

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Definition Sicherungssystem

Eine Absturzsicherung besteht aus einer persönlichen Schutzausrüstung und einem Sicherungssystem, das den Fall auffängt. Absturzsicherungen wurden entwickelt, um einen Fall sicher zu bremsen und die Risiken von Verletzungen zu minimieren, sowie die auftretende Fallenergie abzuleiten und die fallende Person in einer passenden Position zu halten.

Sicherungssysteme

- Höhensicherungsgerät
- Permanentes Seilsicherungssystem
- Permanentes Schienensicherungssystem
- Einzelanschlagpunkte
- Laufseil mit mitlaufendem Seilkürzer und Bandfalldämpfer
- Temporäres Seilsystem
- Temporäre Anschlagpunkte

Defintion Rückhaltesystem

Bei einem Rückhaltesystem wird nur die Ausführung von Tätigkeiten bis an Stellen zugelassen, bei denen die Möglichkeit eines Sturzes ausgeschlossen ist. Rückhaltesysteme sind daher nicht für Einsätze in sturzgefährdeten Randbereichen geeignet. Dies gilt z. B. für Instandhaltungsarbeiten an Regenrinnen im Bereich der Dachkante, für einsturzgefährdete Dächer und im Umfeld von Dachfenstern oder Lüftungsschächten etc. Rückhaltesysteme müssen mindestens 2 m von der Sturzkante entfernt montiert werden. Üblicherweise werden die Arbeiter mit einer Leinenlänge von 1,5 m mit dem System verbunden.

Anschlagpunkte PSA

Anschlagpunkte an der persönlichen Schutzausrüstung sind am Gurt immer mit einem A gekennzeichnet. Nur hier darf sich der Benutzer mit dem Sicherungssystem verbinden.



Rückenpunkt
Für den Gebrauch mit den oben genannten Sicherungssystemen



Brustpunkt
Für den Gebrauch auf geneigten Dächern oder vertikalen Systemen



Seitlicher Positionierungspunkt
Für den Gebrauch auf Masten, Leitungsmasten oder Ähnlichem unter Zuhilfenahme von zusätzlich einstellbaren Positionsschlaufen, kein Anschlagpunkt

Auffanggurte

Die persönliche Schutzausrüstung wurde entwickelt, um Sie im Falle eines Absturzes sicher aufzufangen. Wenn Sie eine persönliche Schutzausrüstung benutzen, müssen Sie sich damit an einem zugelassenen Anschlagpunkt, Höhensicherungsgerät oder einem Laufseil mit mitlaufendem Seilkürzer sichern. Die maximale Kraft, die auf den Benutzer während eines Absturzes wirkt, beträgt maximal 6kN, da sie aufgrund des Bandfalldämpfers auf ein Minimum gedrosselt worden ist.

2m Sicherheitsleine mit Bandfalldämpfer

Der Bandfalldämpfer kann sich bis zu einer Weite von 1,75m dehnen und hält die Kraft, die auf den Körper wirkt, jederzeit unter 6kN. Wenn sich der Ankerpunkt auf Fußhöhe befindet, ist es möglich, dass die Falltiefe maximal 6,25m beträgt. Die maximale Falltiefe wird nach der EN Norm wie folgt berechnet: 2m Sicherheitsleine + 1,75m Bandfalldämpfer + 1,50m Körpergröße, wenn sich der Ankerpunkt auf Bodenhöhe befindet + 1m Sicherheitsabstand zum Boden = 6,25m Falltiefe.

Zweieindige Leinen/ Y-Seile

Das Ende mit dem Bandfalldämpfer wird direkt mit der persönlichen Schutzausrüstung verbunden und mit dem doppelendigen Seilteil sichert man sich am Absturzsicherungssystem.

Warnung und Hinweise

- Falls Abänderungen und/oder Ergänzungen am Sicherheitsequipment vorgenommen werden, können diese die Effektivität und Sicherheit der Höhensicherungsgeräte beeinträchtigen oder aufheben. Jedwede Veränderung an den Systemen wird nicht von access group akzeptiert und führt somit zum Verfall der Garantie.
- Falls Teile des Equipments Chemikalien ausgesetzt werden, wie z. B. Reinigungsmittel oder Gefahrenstoffen, sollte der Benutzer access group kontaktieren, ob der Teil der Ausrüstung weiter verwendet werden kann.
- Falls der Benutzer sich an einem Punkt seiner persönlichen Schutzausrüstung mit dem Sicherheitssystem verbinden muss, der für ihn schwer alleine zugänglich ist, muss das Verbinden entweder von einer zweiten Person vorgenommen werden oder schon vor dem Anlegen des Gurtes geschehen.
- Beachten Sie, dass Sie die persönliche Schutzausrüstung regelmäßig auf Schäden überprüfen müssen und ggf. austauschen. Immer wenn die persönliche Schutzausrüstung benutzt wurde, sollte die Anwendungsliste, die mit dieser Anleitung geliefert wird, ausgefüllt werden.
- Falls eine Überprüfung der Nutzteile ergibt, dass diese Gebrauchsspuren aufweisen, geben Sie diese an access group zurück um die beschädigten Teile auszutauschen oder instand zu setzen. Dies kann nur von access group durchgeführt werden, um die Sicherheit des Systems zu gewährleisten.

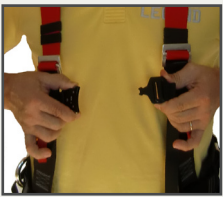
Richtiges Anlegen der persönlichen Schutzausrüstung



- Bitte beachten Sie, dass diese Anleitung den Benutzer nicht von einem Benutzertraining bei einer sachkundigen Person enthebt!
- Kontrollieren Sie zuerst die persönliche Schutzausrüstung auf eventuelle Schäden, falls Sie Beschädigungen finden sollten, dürfen Sie den Gurt keinesfalls benutzen und müssen ihn umgehend ersetzen.
- Ist der Gurt einsatzfähig, stellen Sie fest, ob Sie den Gurt richtig herum halten, um ihn dann wie eine Jacke anziehen zu können



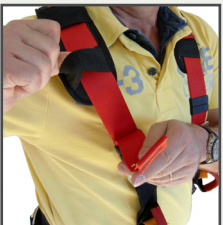
- Vor Anlegen des Gurtes entwirren Sie das Gurtzeug und die Polsterung
- Leeren Sie ihre Hosentaschen vor Gebrauch aus
- Justieren Sie nun die vertikalen Schultergurte so, dass sich der Rücken-D-Ring zwischen ihren Schulterblättern befindet



- Schließen Sie nun den Brustgurt und den Taillengurt und justieren sie so, dass sie fest sitzen und eine flache Hand gerade noch zwischen Körper und Gurt passt



- Legen Sie nun die Beingurte so an, dass der Gurt und die Beinpolsterung flach anliegen und nach Schließen/Durchfädeln der Schnallen ebenfalls noch so viel Platz zwischen Gurt und Körper ist, dass eine flache Hand dazwischen passt.
- Beachten Sie, dass Sie die Beingurte niemals überkreuzt befestigen!



- Überstehendes Gurtband verstauen Sie indem Sie es durch die zusätzlichen Gurthalterungsschlaufen ziehen



- Falls sie die vorderen Sicherungsösen benutzen, stellen Sie fest, dass Sie das richtige Verbindungsmittel benutzen
- Bitte beachten Sie, dass diese Anleitung beispielhaft ist und von Gurt zu Gurt in der Benutzung abweichend sein kann. Die Eignung für unterschiedliche Einsatzzwecke entnehmen Sie der EN Zulassung des Gurtes. Falsche Anwendung kann ihre persönliche Schutzausrüstung beschädigen oder extreme Schmerzen verursachen und bis zum Tod führen

Optische Überprüfung der PSA auf Schäden

Die persönliche Schutzausrüstung ist lebenswichtig für Ihre Sicherheit. Deswegen empfehlen wir folgende Vorgehensweise zur Überprüfung ihrer Ausrüstung:

- Wurde sie bei einem Sturz verwendet?
- Sind Aufkleber entfernt, fehlend oder unleserlich?
- War sie großer Hitze ausgesetzt (auf dem Rücksitz des Autos gelassen, Hitzarbeiten nach Brandfall etc.)?
- War sie großer Kälte ausgesetzt (Kälteräume)?
- War sie Säuren, ätzenden oder organischen Säuren ausgesetzt?
- War sie stark abnutzenden/abreibenden Handhabung ausgesetzt?
- Weist sie allgemeine Korrosion, Lochrisse, Ausbeulungen oder Grate auf?
- Hat sie abgetragene oder defekte Beschläge?
- Hat sie alte, nicht lösbare Knoten?
- Weist sie gerissene Fasern, Einrisse, Schnitte, gezogene Fäden oder aufgehende Nähte auf?
- Sind Alterungen oder Dehnungen jedweder Art zu erkennen?
- Sind Schmelzstellen erkennbar?
- Ist ein Verlust der Flexibilität/Belastbarkeit erkennbar?
- Weißt sie einen Farbverlust auf, der auf einen Defekte schließen lässt?
- Bewegen sich die Mechanismen frei?
- Ist das Gewebe im Gurtzeug oder Seil verklebt bzw. verhärtet?
- Sind starke Verschmutzungen erkennbar?
- Sieht der Kraftabsorber aus, als wäre er über die Maßen gebraucht worden oder fängt an sich aufzudehnen?
- Ist sie älter als 5 Jahre?

Falls Sie irgendwelche Zweifel über den sicherheitsgemäßen Zustand des Produkts haben oder es eine Fall gesichert hat, sollte die persönliche Schutzausrüstung aus dem Gebrauch genommen werden und access group zur Überprüfung oder Reparatur übergeben werden.

Pflege, Lagerung und Wartung der PSA

Reinigung

Bei Verschmutzungen reinigen Sie die PSA in Leitungswasser bei maximal 40°C mit mildem Reinigungsmittel. Nicht unter Hitzeeinwirkung trocknen.

Schmierern

Gleitfähige Teile nur mit einer auf Silikon basierend Schmierung fetten. Dies sollte nach jedem Reinigen und Trocknen geschehen. Vermeiden Sie es Öl auf die textilen Teile aufzu bringen.

Lagerung

Nach jeder notwendigen Reinigung oder Trocknung lagern Sie die PSA unverpackt an einem trockenen, dunkeln Platz. Halten Sie die PSA vor großer Hitze oder Hitzequellen, Feuchtigkeit, scharfen Kanten, ätzenden Stoffen und allen anderen Dingen fern, die zu Beschädigung der PSA führen. Vermeiden Sie ebenfalls UV-Licht und Salzeinwirkungen.

Training

Alle Personen die in der Höhe arbeiten, müssen fachkundig geschult werden. Nur so kann sichergestellt werden, dass eine sichere Arbeitsumgebung durch access group geschaffen wird. Die Benutzer sollten erst eine Einweisung bekommen bevor Sie eines der Produkte gebrauchen, die wir herstellen und/oder verkaufen.

Wartung

Die PSA sollte alle drei Monate, aber mindestens ein Mal im Jahr von einer fachkundigen Person geprüft und gewartet werden.

Kernmantelseile oder gewebte Bänder mit Bandfalldämpfer

Das Seil oder Band sollte mindestens alle 6 Monate inspiziert werden. Access group empfiehlt jedoch die Verbindungsmittel nach den folgenden Anweisungen vor jedem Gebrauch zu kontrollieren.

Optische Überprüfung der Komponenten

Seil

- überprüfen Sie das Herstellungsdatum
- überprüfen Sie die abfedernden Komponenten
- ist das Seil älter als 10 Jahre?
- weiß es Scheuer- oder Knickstellen auf?
- sind Schnitte, bleibende Knickstellen oder Kerben im Gewebe zu erkennen?
- weiß es Chemikalien-, Schmiere-, Farben- oder Säurekontakt auf?
- sind hitzebedingte Schäden am Seil zu erkennen?
- ist eine Überdehnung zu erkennen?

Verbindungen

- sind Schnitte zu erkennen?
- weißen sie Brüche auf?
- sind Hitze- oder Chemieschäden erkennbar?

Karabiner

- schließen und öffnen sie korrekt?
- versichern Sie sich, dass der Sicherheitsverschluss nicht einfach geöffnet werden kann
- sind Korrosion oder Hitzeschäden erkennbar?
- sind Teile verbogen oder verdreht?

Falls irgendwelche der oben genannten Schäden aufgetreten sind, müssen die Komponenten vom Gebrauch ausgeschlossen werden!

Falls eine fachkundige Person das Produkt als nicht weiter einsatzfähig betrachten sollte, wird dieses sofort aus dem Gebrauch genommen.

Bitte beachten Sie die BGR 198 als Richtlinie für ihre Auswahl, den Gebrauch und die Instandhaltung!

Prüfprotokoll

PSA

Datum	Grund der Bearbeitung (regelmäßige Überprüfung oder Instandsetzung)	Festgestellte Schäden, durchgeführte Instandsetzungen etc.	Name/ Unterschrift der sachkundigen Person	Datum der nächsten regelmäßigen Überprüfung

Symbol zum Hinweis, dass die Gebrauchsanleitung beachtet werden muss:

CE-Zeichen und Kenn-Nr. der bei der Kontrolle der PSA einschalteten notifizierende Stelle:

Zubehör

Datum	Grund der Bearbeitung (regelmäßige Überprüfung oder Instandsetzung)	Festgestellte Schäden, durchgeführte Instandsetzungen etc.	Name/ Unterschrift der sachkundigen Person	Datum der nächsten regelmäßigen Überprüfung



Planung und Vertrieb

Für die genaue Planung und Berechnung Ihres gewünschten Systems stehen wir Ihnen mit unserem Fachwissen und speziellen Berechnungsprogrammen gerne zur Verfügung:

access group gmbh

Rudolf-Diesel-Straße 9 • 78467 Konstanz • Telefon +49 7531 457 1980 • Fax +49 7531 457 1989

E-Mail: info@access-group.de • www.access-group.de • www.shop.access-group.de

Prospektdesign: www.enira.de